

An den

Zweckverband zur Wasserversorgung Altmühltal
Römerstraße 23
85072 Eichstätt



Antrag auf

Herstellung

Änderung

eines Wasseranschlusses

Bezeichnung des Vorhabens:

Grundstück:

(Gemarkung, Flur-Nr.) (Straße, Ort)

Falls notwendig, ist Bauwasser separat, spätestens 14 Tage vorher, telefonisch beim Versorgungsunternehmen (08421/6005-0) anzumelden!

Name des Grundstückseigentümers:

Rechnungsadresse:

Telefonnummer

Folgende Anlagen sind zwingend beizufügen:

- Lageplan des anzuschließenden Grundstücks/Gebäudes mit vorgesehener Lage des Wasseranschlusses
- Kellergrundriss des anzuschließenden Gebäudes mit vorgesehener Lage des Wasseranschlusses

Für die Beitragsberechnung:

Kopien von den genehmigten Bauantragsunterlagen und die Grundrisspläne aller Geschoße des Wohngebäudes (auch Keller- und Dachgeschoß) und sonstiger Gebäude (Garagen etc.)

Notwendige Angaben:

Die einschlägigen Regelwerke besagen, dass Hauseinführung gas- und wasserdicht ausgeführt werden müssen (DIN 18533, DVGW W400 etc.). Hierfür ist die Verwendung geeigneter Gebäudeeinführungen erforderlich. Die Eignung ist z. B. Art und Ausführung der Gebäudeeinführung sind unter Berücksichtigung des Lastfalls und des Maueraufbaus festzulegen. Futterrohre können vom WVU zur Verfügung gestellt werden. (KG-Rohre und sämtliche nicht zertifizierten Durchführungen und Leerrohre werden vom WVU nicht akzeptiert!

1. Hauseinführung soll über

- | | |
|-------------------------|------------------------------------|
| - Mehrsparteneinführung | <input type="checkbox"/> Wand |
| | <input type="checkbox"/> Fussboden |
| - Einsparteneinführung | <input type="checkbox"/> Wand |
| | <input type="checkbox"/> Fussboden |

ausgeführt werden.

Wird diese bauseits zur Verfügung gestellt? Ja Nein

Spitzendurchfluss des zu versorgenden Gebäudes: _____ Liter/Sekunde

Voraussichtliche Kalenderwoche, in der ihr Wasseranschluss erstellt werden soll: _____ KW
Bitte bis spätestens 14 Tage vorher einen Besprechungstermin vereinbaren (08421/6005-0).

Bitte beachten Sie, dass Ihr Wasseranschluss nur außerhalb der Frostperiode mit einer Vorlaufzeit von 14 Tagen bei freiem Baufeld erstellt werden kann (Kran, Gerüst, ...).

Hiermit wird die notwendige Teilbefreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang beantragt.

Wichtige Hinweise:

- Die Installationsarbeiten an der der Hausanlage des Abnehmers dürfen nur durch fachlich geeignete Vertragsunternehmer durchgeführt werden.
- Nach Fertigstellung der Kundenanlage ist dies beim Wasserversorger schriftlich anzuzeigen. Sodann ist diese mit dem Wassermeister abzunehmen. Erst dann wird unsererseits ein Wasserzähler eingebaut. Fertigstellungsanzeige/Antrag auf Zählereinbau ist auf der Homepage unter www.wzv-ei.de erhältlich.
- Die Verlegung der Versorgungsleitung auf dem Grundstück selbst bis zur Übergabestelle im Gebäude (Eingangsventil nach dem Wasserzähler) erfolgt durch den Wasserversorger. Erdarbeiten können nach Absprache bauseits erfolgen.
- Bitte achten Sie darauf, dass die in Ihrem Grundstück/Gebäude montierten Armaturen des Hausanschlusses vor Frost und anderen Beschädigungen zu schützen sind.

Es ist mir/uns bekannt, dass für den Wasseranschluss und die Lieferung des gesamten Trink- und Brauchwassers für das oben genannte Grundstück/Gebäude die Bestimmungen der Wasserabgabesatzung und der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung des Zweckverbandes Wasserversorgung Altmühltal in der jeweils geltenden Fassung bzw. die an ihre Stelle tretende Bestimmungen gelten. Die Satzung, welche auf der Internetseite (www.wzv-ei.de) eingesehen werden kann, ist mir/uns bekannt).

Ort, Datum

Unterschrift Grundstückseigentümer

Bestätigung des ausführenden Installateurs

Die Verbrauchsleitung auf dem Grundstück _____
wird von dem in einem Installateurverzeichnis eines Wasserversorgungsunternehmens
eingetragenen Installateur ausgeführt.

Stempel und Unterschrift
des Installateurs

Eingetragen im Installateur-
verzeichnis des Versorgers:

Angabe der zu erwartenden Wasserverbrauchsmengen:

Ist für gewerbliche oder private Anlage ein erhöhter oder verminderter Verbrauch zu erwarten,
so ist die geschätzte Verbrauchsmenge anzugeben (vom Installateur auszufüllen).

Spitzendurchfluss: _____ (Liter/Sekunde)

Die Ausführung der Verbraucherleitung erfolgt nach den geltenden, allgemein anerkannten
technischen Richtlinien, besonders der DIN 1988, DIN EN 1717, DIN EN 806 und der
Wasserabgabebesatzung des Zweckverbandes Altmühltal. Es wird anerkannt, dass der
Zweckverband keine Haftung für die Prüfung und die ausgeführten Arbeiter an der
Verbrauchsleitung übernimmt.

Ort, Datum

Unterschrift Installateur